

News Nr. 7 zur Wintersonnenwende 2013

Liebe Abonentinnen und Abonnenten

Die Natur hat sich nun vollständig in das Innere der Erde zurückgezogen. Auch bei Vielen von uns entsteht das Bedürfnis nach Ruhe und Innenkehr, Rückschau zu halten oder im familiären Kreis enger zusammen zu rücken und gemeinsam zu feiern.

Die Rauhnächte

Für unsere Vorfahren war die Wintersonnenwende ein wichtiges Ereignis. Nicht selten waren die Wintermonate ein harter, zäher Überlebenskampf, die Menschen waren auf Nächstenliebe und Mitgefühl angewiesen und teilen war oftmals notwendig zum Überleben. Die Rückkehr des Lichtes gab Hoffnung und Kraft. So wurde Mitwinter oder das „Julfest“ gefeiert und die 12 Nächte danach waren heilig, Geschichten wurden erzählt, Träume gedeutet, es waren die Nächte der Weihungen und Segnungen, für das was sich im neuen Jahr offenbaren wird, Zeit der Reinigung und Vorbereitung auf das Kommende. Auch das Vieh, welches notwendig war zum Überleben, wurde mit allen Mitteln auf jeder Ebene geschützt.

Diese ca. 12 Tage galten auch als mystisch und magisch. Damals rechnete man zwölf mal einen 28-tägigen Mondzyklus für ein Jahr, dies gibt 354 Tage und der Rest war „zwischen den Jahren“. In dieser Zeit ziehen die Naturgeister aus um in den Nächten die Kräfte neu zu weben und das Schicksal neu auszuhandeln. Man kann dann die Tiere reden hören und der Schleier zur geistigen Welt wird durchlässiger.

Im frühen Christentum wurde dann die Geburt Christi auf den 24. Dezember gelegt und heute dauert der Brauch der Rauhnächte meistens von Heiligabend bis zum Dreikönigstag. Vielleicht lohnt es sich in dieser Zeit die Stimmungen und Träume aufzuschreiben, sich auf Kleinigkeiten zu achten und die Naturgeister und das Wetter zu beobachten? Jeder Tag steht als Vorausschau für einen Monat und wer weiss, vielleicht gibt es tatsächlich Zusammenhänge.....

Gerne unterstütze ich Dich, Deine Träume zu deuten

http://www.ursola.ch/content/psychologische_beratung

Buchempfehlung

Das Geheimnis der Rauhnächte von Jeanne Ruland, Wegweiser durch die 12 heiligen Nächte.

Astroecke

Rückläufige Venus

In regelmässigen Abständen werden die Planeten „rückläufig“. Sie bewegen sich natürlich nicht wirklich rückwärts sondern es hat mit der Eigenbewegung der Erde zu tun. So wie wenn wir im Bahnhof im Zug sitzen und ein Zug vorbeifährt, da wissen wir manchmal auch nicht genau, welcher nun wirklich fährt. Vom 21. Dezember bis 31. Januar 2014 wird Venus rückläufig. Die Göttin der Liebe steht zwar im Vordergrund, aber in dieser Phase ist es sinnvoller die Herzensenergie nach innen zu richten und in sich hinein zu horchen, was in Beziehungen wirklich wichtig ist und auch wie wir mit Bedürfnissen der andern umgehen. Diese Erkenntnisse können später in der direktläufigen Phase ab Februar 2014 umgesetzt werden. Bei Menschen mit Konstellationen im Steinbock, Widder, Krebs und Waage können diese Themen stärker im Fokus liegen, es werden Werte neu geschaffen und vielleicht auch alte Verbindungen wieder aufgenommen oder ganz verabschiedet....

Aktuell

Autogenes Training

Grundkurse in Langenthal

5 x Montag Abend ab 06. Januar 2014

5 x Dienstag Abend ab 14. Januar 2014

5 x Dienstag Abend ab 04. März 2014

<http://www.ursola.ch/content/aktuell>

Meditation „Erde, Feuer, Luft, Wasser“

4 x Montag Abend, ab 03. März 2014

Neu: Chakra-Meditationen

„Innere Kräfte stärken und harmonisieren“

1 x pro Monat, 7 Abende ab 24. Februar 2014

<http://www.ursola.ch/content/aktuell>

Bach-Blüten Beratung auf Anmeldung

http://www.ursola.ch/content/bach_blueten_beratung

Jetzt wünsche ich Euch allen eine lichtvolle, gefreute Weihnachtszeit mit offenen Sinnen um das Licht hinter den Dingen wahrzunehmen. Für 2014 alles Gute mit der Hoffnung, dass die Lebensfäden in harmonischer und gewünschter Weise neu gewoben werden!

Ursula Geissmann

www.ursola.ch